

Persönliche Statements von Mitgliedern #NUE2025

**#NUE
2025**

Die folgenden Aussagen sind rein subjektive Darstellungen von Mitgliedern der Initiative. Die Darstellung erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit, sondern soll nur einen Einblick in persönliche Motivationen.

Philip Zerweck (Entwickler, Designer, Forscher und Hochschullehrer)

Ich bin in einer neigschmeuggden Familie in Langwasser groß geworden und später weggezogen. Als ich nach Nürnberg zurückkam sah ich unsere Metropole mit anderen Augen: ich sah das Gute, wohingegen ich mich früher auf das was fehlte konzentrierte. Als kulturwissenschaftlich Fundierter, im Machen Verpflichteter und der Zukunft Zugewandter, verstehe ich das Thema Europäische Kulturhauptstadt 2025 als wichtigstes politisches urbanes Projekt dieses Jahrzehnts. Gesellschaftliches Engagement ist in unserer Familie seit Generationen Selbstverständnis und die Wahl Trumps und der Brexit haben mich aufgerüttelt. Mein Antrieb: Wir haben dermaßen Angst zu verlieren, was wir haben, dass wir das verlieren, was wir haben könnten: unsere Zukunft!

Angela von Randow (Psychotherapeutin) Dr. phil., Dipl. Psych.

Nach meinem Studium in Hamburg und Arbeit in München kam ich berufsbedingt nach Nürnberg und fühlte mich hier gleich wohl. Auch als "Zugereiste" war es möglich die Stadt kennenzulernen. Die Spannweite von der Historie bis zur Moderne interessieren mich, das kulturell vielseitige Angebot macht mir Freude und der mitmenschliche Umgang wurden zur Heimat.

Nürnberg hat nach meiner Einschätzung die beste Basis für die Bewerbung zur Kulturhauptstadt und ich setze mich auf der Basis unserer Bürgerinitiative NUE2025 für den Erfolg ein.

Baltasar Cevc (Rechtsanwalt; Mitgründer/Geschäftsführer von riscography solutions GmbH)

Bevor ich in die Region zog, dachte ich mir: Nürnberg ist nicht schlimm. Kurz darauf habe ich Metropole lieben gelernt.

Ich freue mich über die Bewerbung, da sie einen Prozess anstößt und eine tolle Möglichkeit eröffnet, den ohnehin stattfindenden Wandel aktiv zu gestalten: Eine herausragende Chance für die Metropole. Wichtig ist, dass sich die vier städtischen Zentren der Metropole auf Augenhöhe begegnen und einbringen. Aus vielen Gesprächen scheint mir ein wesentlicher Punkt, zukunftsgerichtete sMobilitätslösungen anzubieten.

Künstlerduo Gisela M. Bartulec, Autorin, Peter H. Kalb, bildender Künstler

Als wir von der Absicht Nürnbergs erfuhren, sich als europäische Kulturhauptstadt 2025 bewerben zu wollen, haben wir das sofort als Chance für unsere Stadt gesehen, sich zu verändern. Das müssen nicht immer große Veränderungen sein, sondern eher tiefe, die in die vorhandenen Strukturen eingreifen, sie aufbrechen und mit frischen Ideen in neue Bahnen lenken. Deshalb unterstützen wir die Bewerbung Nürnbergs seit Beginn an und mit ganzem Herzen.

Dies ist ein erster Stand, der nach und nach ergänzt werden kann. Wer aus dem Kreis der Initiative ein **weiteres Statement** schreiben möchte, schicke es uns gerne an vernetzung@nue2025.eu.

Für **Presseanfragen** stehen gerne Philip Zerweck, Gisela Bartulec und Baltasar Cevc zur Verfügung. Sie erreichen Sie über die Emailadresse presse@nue2025.eu.